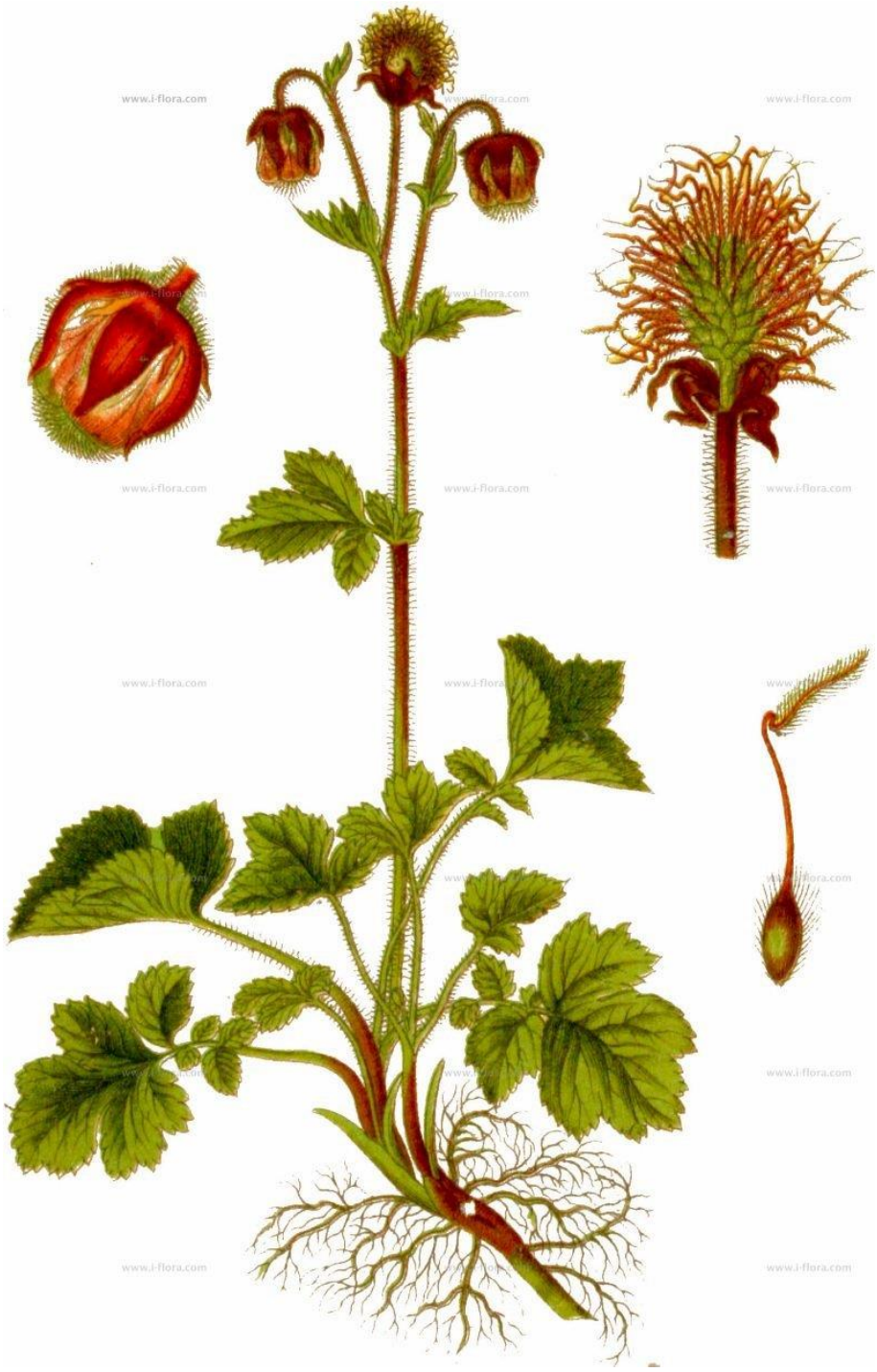
GEUM RIVALE



Carolina Gisel Matti

STECKBRIEF

Name	Geum rivale / Bachnelkenwurz
Familie	Rosaceae / Rosengewächse

Die Gattungsbezeichnng wird etymologisch auf das griechische geuein (schmecken) zurückgeführt und weist auf den aromatischen Geruch der Wurzel hin. Die Artnamen beziehen sich auf die bevorzugten Standorte, nämlich urbanus (städtisch, an Mauern wachsend) und rivalis (am Bach vorkommend, Geum rivalis).

Verwendete Droge	Caryophyllatae aquaticae rhizoma / Bachnelkenwurz: die getrockneten unterirdischen Teile.
Inhaltsstoffe	Die Droge enthält wenig ätherischem Öl mit dem Hauptbestandteil Eugenol. 15 % Gerbstoffe in den Wurzeln und 27 % in den Rhizomen. An phenolischen Verbindungen sind Gein und Phloroglucin enthalten.
Wirkungen	Keimtötend.
Indikationen	Innerlich: Bei Durchfallerkrankungen, Verdauungsstörungen und Appetitlosigkeit, weiter-hin Verwendung bei Husten. Die Wirksamkeit bei den genannten Anwendungsgebieten ist nicht belegt.
Kontraindikationen	Keine Bearbeitung.
Unerwünschte Wirkungen	Keine Bearbeitung.
Interaktionen	Keine Bearbeitung.
Zubereitung und Dosierung	**Homöopathie:** Geum rivale HAB34; Nelkenwurz, die frischen blühenden Pflanzen.

BOTANIK

Die Bachnelkenwurz ist Blume des Jahres 2007.

Vorkommen	Die Bachnelkenwurz ist zirkumpolar verbreitet. Sie fehlt in Europa nur im Mittelmeerraum. Als Standorte werden Feucht- und Nasswiesen, Gräben, Ufer, Auwälder und andere feuchte Wälder sowie Hochstaudenfluren mit sickernassen, nährstoffreichen Böden bevorzugt.
Statur	Überwinternd grüne, ausdauernde krautige Pflanze und erreicht Wuchshöhen von 20 bis 70 Zentimeter.
Wurzel	Waagerecht, monopodial verzweigt.
Stängel	Aufsteigend, locker verzweigt, etwas rötlich sowie nach oben hin zunehmend drüsig behaart und trägt mehrere Blüten.
Blüten	Es gibt einen braun-roten Aussenkelch. Die nickenden Blüten sind fünfzählig.
Blütezeit	April bis Juli.

Geschichte

Der Wurzelstock wurde als Nelkenersatz beim Kochen verwendet und aromatisierte auch Liköre; die Blätter können in Salaten etc. verwendet werden.

Quellen: www.pharmawiki.ch, www.awl.ch, www.arzneipflanzenlexikon.info